



Zum Abschluss des Weihnachtskonzertes spielten alle Musiker gemeinsam den Song „Jingle Bell Rock“.

Weihnachtskonzert mit Gemeinschaftsgeist

Musikschule Holzminden in Kooperation mit dem Campe-Gymnasium begeistert die Besucher

Holzminden (svb). Auch in diesem Jahr lockte das traditionelle Weihnachtskonzert der Musikschule Holzminden wieder in die Stadthalle. Die zahlreichen Besucher in der gut besetzten Holzmindener Stadthalle konnten sich über ein buntes Programm mit Weihnachtsmusik freuen, aber auch über drei Rockbands und über die Campe Big-Band. Das genreübergreifende Konzert der Musikschüler verstand es wie in den Jahren zuvor, das Publikum zu begeistern. Ob Anfänger und Fortgeschrittene, die über 100 Schüler in verschiedenen Ensembles präsentierten sich den Gästen schon fast wie die Profis. Ein witziges, kleines Weihnachtstheater rundete die musikalische Veranstaltung ab.

Als „Die wilden Streicher“ in das Konzert mit klassischer Musik einleiteten, war den Besuchern schon klar, dass es wieder ein Weihnachtskonzert der Superlative werden würde. Nachdem die Mädchen und Jungen bewiesen hatten, wie gut sie bereits in Stücken von Charpentier und Bach waren, hieß es „Bühne frei“ für das Campe-Gymnasium.

Im ersten Teil des Weihnachtstheaters zeigten René Adamek als Vater und Tullio Puoti als Sohn dem begeisterten Publikum die Kehrseite der winterlichen Festtage: Voll im Weihnachtsstress, plagte sich der Vater mit Besorgungen und einem Sohn mit ganz konkreten Weihnachtswünschen.

Um die besinnliche Weihnachtsstimmung ein wenig aufzulockern, ging es prompt rockig weiter: Die Bands „A-Team“ und „Ignotus“ sorgten für angeheizte Stimmung im Weihnachtskonzert.

Der anschließende zweite Teil des Theaters spielte einige Jahre später. Der Sohn nun alt genug,



Das Publikum, darunter viele Eltern, Großeltern und Geschwister der Musikschüler, ging begeistert mit.

selbst Besorgungen zu machen, hatte allerhand zu tun, seinem Vater beim Schmücken des Baumes unter die Arme zu greifen. Auch sein Wunschzettel ist etwas kleiner geworden: Sollten es dieses mal doch „nur“ ein Sportwagen und Bargeld sein. Das Publikum hatte seinen Spaß an solcherlei Zuspitzungen.

Nach dem großartigen Auftritt des Kinderorchesters „tuttini“ und des Blockflötenensembles war es Zeit für ein Duett mit Jonathan Horn und Johannes Winter an der Trompete und dem Klavier. Die beiden bereiten sich derzeit auf den Wettbewerb „Jugend musiziert“ vor und verstanden es prächtig, das Publikum zum Jubeln zu bringen.

Die Rockband „C Me Rolling Out Of Ruins“ präsentierte sich neben der normalen Perfor-



Die Band „C Me Rolling out Of Ruins“ gab auch unplugged eine gute Visitenkarte ab.



René Adamek und Tullio Puoti spielten in zwei Sketches Vater und Sohn im Weihnachtsstress.

Fotos: svb

mance auch unplugged souverän, und die Campe Big-Band sorgte ebenfalls für hervorragende musikalische Abwechslung.

Highlight des Abends war zweifellos das gemeinsame Stück aller jungen Musiker auf der Bühne, die abschließend „Jingle Bell Rock“ interpretierten. Die musikalische Leitung der verschiedenen Ensembles übernahmen Kathrin Käberich, Tilmann Wittkopf und Tom Dyba.

„Es hat alles einwandfrei geklappt, und es ist toll, wie gut die Stadthalle in diesem Jahr besucht war“, freute sich der Vorsitzende der Musikschule, Reinhard Nowak. Das Konzert diente dazu, der sozialen Rolle und den musikalischen Aufgaben in der Jugendarbeit gerecht zu werden und natürlich die Band-

breite der musikalischen Arbeit an der Musikschule zu präsentieren. „Es soll helfen, junge Menschen die Musik näher zu bringen“, erklärte Nowak.

Das Publikum zeigte sich absolut begeistert von der Leistung der Nachwuchstalente. „Es war wirklich sehr schön“, sagte Dirk Borchert. „Und richtig professionell“, fügte seine Frau Susanne Borchert hinzu. Die beiden Holzmindener waren bereits letztes Jahr beim Konzert dabei und waren sich schon am Abend sicher, dass sie im kommenden Jahr wiederkommen werden. Bei dieser grandiosen musikalischen Meisterleistung der jungen Holzmindener Talente wird auch im Jahr 2016 die Stadthalle Holzminden beim traditionellen Weihnachtskonzert wieder gefüllt sein. Ganz sicher.